

Der Februar – wenig Schnee und relativ warm

(MSL) Der Februar des Jahres 2011 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 1,8°C um 1,0°C wärmer als das langjährige Mittel. Bei der Betrachtung der drei Dekaden fällt auf, dass es in der 1. Dekade (01. – 10. Februar) mit 2,9°C schon deutlich wärmer als üblich war. In der 2. Dekade (11. – 20. Februar) war es mit 2,1°C auch wärmer aber in der dritten Dekade (21. – 28. Februar) wurde es mit durchschnittlich 0,1°C jedoch sehr kalt. Zum Vergleich: 1990 gab es mit 5,5°C den wärmsten Februar. 1998 und 2002 betrug die durchschnittliche Temperatur immerhin auch 4,5°C und im Februar 2007 war es 4,0°C warm. Die Höchsttemperatur betrug im Februar 2011 9,7°C (am 07. Februar). Damit wurde das Maximum für einen Februar deutlich verfehlt (17,5°C am 29.02.1960). Am 22. Februar gab es die tiefste Temperatur des vergangenen Monats – die Temperatur sank auf minus 8,8°C ab. Die kälteste Temperatur in einem Februar in Lüdenscheid gab es mit minus 21,4°C am 01.02.1956. Es gab immerhin 11 Frosttage (Minimum <0,0°C) und 4 Eistage (Maximum <0,0°C). Damit wurden die langjährigen Mittelwerte (17,0 Frosttage und 5,6 Eistage) deutlich nicht erreicht.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 72,5 Stunden Sonnenschein – für einen Februar eher wenig (89% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 2,6 Stunden. Der Februar 2003 hält hier mit 161,8 Stunden Sonnenschein den Rekord. Mit durchschnittlich 1,9 Stunden Sonnenschein war die 2. Dekade noch am wenigsten sonnig. In der 1. und 3. Dekade schien die Sonne immerhin durchschnittlich 2,8 bzw. 3,2 Stunden pro Tag. Mit 10,0 Stunden Sonnenschein war der 22. Februar der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 12 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken. Die eher geringe Menge an Sonnenschein spiegelt sich auch im Grad der Bewölkung wieder: Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt war hier ein Plus von fast 9% zu verzeichnen.

Mit 55,3 Litern Niederschlag pro Quadratmeter brachte uns der Februar dieses Jahr deutlich weniger Niederschlag als üblich (63% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 14,2 Litern pro Quadratmeter am 10. Februar – damit wurde der Höchstwert von 59,7 Litern pro Quadratmeter vom 09.02.1946 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 16 Tage (langjähriger Durchschnitt 17,5 Tage). An 11 Tagen (12,5 Tage) gab es mehr als 1 Liter und an 2 Tagen (2,7 Tage) mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Schneefall gab es nur an zweimal. Lediglich am 02. und 24. Februar fielen 1 bzw. 2 cm Neuschnee. Die Schneedecke erreichte so auch nur eine maximale Höhe von 6cm (am 02. Februar). Es fielen im Februar insgesamt 3cm Neuschnee – im langjährigen Durchschnitt gibt es immerhin 27cm Neuschnee. An den anderen 14 Tagen mit Niederschlag kam der Niederschlag als Regen aus den Wolken.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (38%), Süd (19%), Südost (17%) und Ost (13%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 8% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Februar 2,7 Beaufort. Dieser Wert liegt unter dem langjährigen Durchschnitt (3,2 Beaufort). Der Wind erreichte an drei Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Mit 90 km/h (=10 Beaufort) gab es am 04. Februar einen heftigen Sturm.

An 9 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir keines. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das gut 1 Tag weniger mit Nebel und 0,7 Tage weniger mit Gewitter.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Februar etwas zu warm und trocken war.